

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2017

und des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2017

der Reitturnier Donaueschingen GmbH

Inhalt

I.	Prüfungsauftrag.....	3
II.	Grundsätzliche Feststellungen	3
A.	Lage des Unternehmens.....	3
B.	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.....	4
III.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	4
IV.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	5
V.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung.....	6

I. Prüfungsauftrag

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 06.07.2015 auf Antrag der Stadt Donaueschingen für die Reitturnier Donaueschingen GmbH der Ausnahme vom Erfordernis der Jahresabschlussprüfung gemäß § 103 Abs. 1 Satz 2 GemO i.V.m. § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b GemO für die künftigen Jahresabschlüsse zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte unbefristet. Voraussetzung für die Zustimmung war, dass die Stadt geeignete Ersatzprüfungsmaßnahmen sicherstellt.

Als andere geeignete Prüfungsmaßnahmen (Ersatzprüfung) gelten die Buch-, Betriebs-, und Kassenprüfung im Sinne von § 112 Abs. 2 Nr. 4 GemO, die sich die Stadt im Falle der Befreiung von dem Jahresabschlussprüfungserfordernis bezüglich einer Beteiligungsgesellschaft vorzubehalten hat. Voraussetzung für eine solche Ersatzprüfung ist eine institutionalisierte Prüfungseinrichtung wie z.B. ein örtliches Rechnungsprüfungsamt. Aus diesem Grund prüft das Amt 7, Innenrevision, die Jahresabschlüsse der Reitturnier Donaueschingen GmbH seit dem Geschäftsjahr 2016.

II. Grundsätzliche Feststellungen

A. Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende Kernaussage zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf getroffen:

1. Die Regionaltour im Rahmes des „Festes der Pferde“ auf den Immenhöfen war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Die Regionaltour bestand aus drei Prüfungen mit insgesamt 90 Startern, davon 53 Jugendliche/Junge Reiter (2016: vier Prüfungen mit 75 Startern, davon 52 Jugendliche/Junge Reiter).

2. Der Festumzug zum S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnistournier ist ebenfalls wieder sehr zufriedenstellend verlaufen. [...] 19 Gruppen mit ca. 80 Pferden/Ponys und ca. 360 Personen (davon ca. 150 Kinder/Jugendliche) haben am Umzug teilgenommen. Die Zahl der teilnehmenden Gruppen blieb daher nahezu konstant (20 Gruppen in 2016), während die Gesamtzahl der Teilnehmer minimal gesteigert werden konnte (im Jahr 2015: ca. 350 Personen (davon ca. 140 Kinder/Jugendliche).

3. Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2017 mit einem bilanziellen Jahresdefizit von 808,00 Euro ab. Ausschlaggebend für diesen negativen Abschluss sind höhere Mehrausgaben, die nicht in vergleichbarem Maße durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.

4. Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr ausreichend.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens einschließlich der Prämisse zur Unternehmensfortführung im Jahresabschluss und im Lagebericht wird insgesamt für zutreffend gehalten.

B. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Darstellungen der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht beruht auf Annahmen, bei denen sich Beurteilungsspielräume ergeben. Dabei ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

1. Das Geschäftsjahr 2017 zeigt, dass sowohl bei der Regionaltour als auch beim Festumzug davon ausgegangen werden kann, dass das Interesse an der Teilnahme auch in den nächsten Jahren weiterhin stabil bleiben wird.

2. Da mit dem Veranstalter ESCON Marketing, durch den die Reitturnier Donaueschingen GmbH die höchsten Erträge generiert, ein Vertrag bis zum 31. 12.2023 geschlossen ist, sind die ertragsorientierten Risiken für die Reitturnier Donaueschingen GmbH derzeit als gering einzuschätzen.

3. Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich des Fahr- und Reitsports derzeit durch nachlassendes Interesse an der Teilnahme von Turnieren, wenn die Siegerpreise aufgrund der Gewinnhöhe nicht interessant erscheinen und die Veranstalter dadurch unter Druck geraten. Dies gilt allerdings eher für den Profisport und nicht für die Regionaltour, die auf junge Reiter zugeschnitten ist.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen der Geschäftsführung im Lagebericht entsprechen auch der Auffassung der Innenrevision über die künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.

III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Der Jahresabschluss der Reitturnier Donaueschingen GmbH für das Geschäftsjahr 2017 wurde ersatzweise geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die Aufgabe der Innenrevision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Ersatzprüfung des Jahresabschlusses wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoB und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

Der Innenrevision standen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Vollständigkeitserklärung
- Bilanz zum 31.12.2017
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr
- Kontenblätter
- Fragenkatalog nach § 53 HGrG
- Wirtschaftsplan

Im Rahmen der Ersatzprüfung wurde der handelsrechtliche Abschluss der Gesellschaft geprüft. Eine steuerliche Prüfung ist nicht erfolgt. Eine Beratung hat nicht stattgefunden.

IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Der **Jahresabschluss** entspricht insgesamt den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Beanstandungen, die zur Versagung des Bestätigungsvermerks führen, liegen nicht vor.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Sachanlagevermögens sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einschl. Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht.

Das im Jahresabschluss 2016 fehlende Bankkonto mit der Nr. 0150953761 wurde in die Bilanz aufgenommen. Der **Kassenbestand** stimmt nun mit dem Kontostand zum 31.12.2017 der vorhandenen Bankkonten überein.

Der **Lagebericht** steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnis in Einklang und vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Lage der Gesellschaft sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB geforderten Angaben.

In der Geschäftsführungsorganisation wird die **Trennung von Anweisung und Vollzug** nicht stringent eingehalten. Bei den Auszahlungen über die Bankkonten wird das Vier-Augen-Prinzip nicht eingehalten. Die Kontovollmachten sind dahingehend zu ändern, dass die zur Zahlung anweisenden Personen nicht gleichzeitig auch die Auszahlung über das Bankkonto vornehmen können.

Eine **öffentliche Bekanntmachung** im örtlichen Mitteilungsblatt über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und dessen öffentliche Auslegung gem. § 105 Abs. 1 Nr. 2 GemO hat nicht stattgefunden. Mit der öffentlichen Bekanntmachung kommt die Stadt ihrer Informationspflicht gegenüber der Einwohnerschaft nach. Auf die künftige Einhaltung der Vorschrift wird an dieser Stelle hingewiesen.

V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Reitturnier Donaueschingen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 ersatzweise geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben die Jahresabschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die eine Versagung des Bestätigungsvermerks beinhalten.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Donaueschingen, den 24. Juli 2018



Mike Biehler
Leiter Amt für Innenrevision